



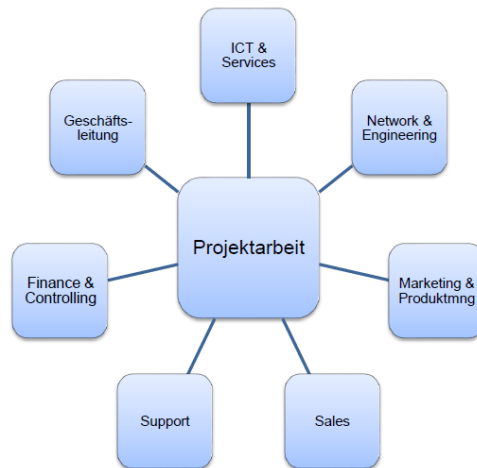
Technische Berufsschule Zürich TBZ
Höhere Fachschule
Sihlquai 101
8090 Zürich

Projektmanagementinstanz im Collaboration-Tool



Tuija Krebs

Diplomand: Tuija Krebs
Klasse: ITSE17b
Schulexperte: Manfred Diener
Firmenexperte: Michele Cotoia
Firma: GGA Maur



Ausgangslage

Die GGA Maur ist ein regionales Kommunikationsunternehmen mit einem umfangreichen Angebot an Internet-, Fernseh-, Telefonie- und Mobile-Services.

Zu GGA Maur gehören rund 75 Mitarbeitende verteilt auf mehrere verschiedene Abteilungen an 3 Standorten in Binz, Zürich und St. Gallen.

Aktuell gibt es bei der Projektarbeit kein klar definiertes Projektmanagement Tool und somit auch keine einheitliche Vorgehensweise bei Projekten. Dieses Verhalten führt dazu, dass projektbezogene Informationen an diversen Orten geführt werden. Diese sind aber nicht immer vollständig und nicht für alle betroffenen Benutzer ersichtlich was zu Unklarheiten und Datenverlust in den Projekten führt.

Als erster Schritt für eine Vereinheitlichung der Datenablage und der verbesserten Zusammenarbeit wurde bereits ein neues Collaboration-Tool eingeführt.

Zielsetzung

Es soll eine neue Projektmanagementinstanz evaluiert werden, um eine geregelte Projektstruktur zu erlangen. Diese sollte dann im Rahmen der Diplomarbeit als Testversion bereitgestellt werden.

Hierfür wurden die Anforderungen der GGA Maur zusammengetragen und daraus die entsprechenden Ziele und Restriktionen definiert und gewichtet um eine Evaluation von verschiedenen, möglichen Projektmanagement Tools zu machen.



Evaluation

Mit den definierten Zielen, was die neue Projektmanagementinstanz mit sich bringen muss, wurden erste Recherchen im Internet getätigt und dabei drei verschiedene Tools gefunden die auf den ersten Blick den Anforderungen standhalten sollten.

- Variante 1 – MS Project
- Variante 2 – Jira Software
- Variante 3 – Monday.com

Diese drei Tools wurden nun noch genauer geprüft, ob sie die definierten Ziele erreichen können was zu folgender Erkenntnis führte.

Das einzige Tool, welches alle Anforderungen erfüllte ist die Jira Software. Sie besteht alle Restriktionen sowie die Muss Ziele. Einzig bei der Nutzwertanalyse, wo die Kann-Ziele verglichen wurden, steht sie leicht hinter dem MS Project.

Das MS Project konnte ebenfalls überzeugen ist jedoch aufgrund der viel höheren Kosten im Vergleich zur Jira Software aus der Entscheidung rausgefallen.

Die Realisierung der Testumgebung erfolgt somit mit der Jira Software.

Realisierung

Nach der internen Besprechung und Freigabe der evaluierten Lösung, konnte der Realisierungsplan erstellt werden um die Testumgebung aufzubauen.

Die benötigten Installationen und Konfigurationen, um die Anforderungen zu erfüllen wurden umgesetzt, grob getestet und in einem Benutzerhandbuch festgehalten.

In der Systemabnahme ist ersichtlich welche Anforderungen noch nicht gänzlich erfüllt sind und noch weiterbearbeitet werden müssen.

Fazit

Die Hauptaufgabe lag in der Evaluation eines neuen Projektmanagement Tool und dem bereitstellen dieser Software in einer Testumgebung.

Diese konnte wie geplant realisiert werden sodass nach der Diplomarbeit die Testphase in der gesamten Firma starten kann.

Nach einer positiven Testphase kann dann in einem Nachfolgeprojekt die produktive Umgebung aufgebaut werden.

